



Bilder im Uhrzeigersinn. Auf der Terrasse im zehnten Stock des Hotel «Intercontinental» geniessen die KMU-Frauen das sonnige Wetter, bevor sie sich am reichhaltigen Buffet verköstigen. Während das Akrobatikduo CM-Art ihre Beweglichkeit zum Besten gibt, schauen die Frauen fasziniert zu.

Bilder Natalia Godglück

## KMU-Frauentagung: wenn anziehende Formen gefährlich werden

God. Wenn sich Dutzende Frauen am Bahnhof treffen, ist das schon von weitem hörbar – auch wenn es erst morgens kurz nach acht Uhr ist. So auch letzten Freitag, 24. Oktober. Die Bündner Gewerblerinnen trafen sich zur jährlichen KMU-Frauentagung, was einem Klassentreffen gleich kam. Waren die meisten Frauen doch schon mehrmals dabei. «Gefährlich anziehende Formen» lautete das diesjährige Motto, welches sich wie ein rotes Band durch den Tag zog. So fand die Tagung denn auch im polarisierenden Hotel «Intercontinental» statt, besser bekannt als «Goldenes Ei».

Den Start machte die plastische Chirugin Simone Pintus-Stoss aus Chur, welche charmant und informativ über den Sinn und Unsinn ihres Arbeitsgebiets referierte. Auch historische Aspekte zeigte sie auf und erzähl-

te zum Erstaunen der Anwesenden, dass die plastische Chirurgie bereits 3000 Jahre alt ist: Man fand aus dieser Zeit eine Mumie mit nach hinten angenähten Ohren. Die historische Reise streifte das erste Facelifting (1906) die Erfindung des flüssigen Silikons (1945) sowie die ersten Brustimplantate (1961). Damals wurden als Stopfmateriale Gemüsebrühe, Wolle, Glaskugeln oder auch Elfenbein benutzt. «Die Menschen sind in Sachen Schönheit erfinderisch», sagte Pintus-Stoss lachend. Allerdings sei sie «todunglücklich», wenn bereits 16-Jährige ihre Praxis aufsuchten. «Mit der plastischen Chirurgie kann man etwas das Rad der Zeit zurückdrehen», so die Fachfrau, ein Gesicht umzugestalten, erachte sie jedoch als «unsinnig». Sachlich klärte die Chirugin auch übers Fettabsaugen, den Botox-Trend, die Aufpolsterung der Wangen

oder über Schamlippenkorrekturen auf. Nach dem eineinhalbstündigen Referat waren sämtliche Sachfragen geklärt, worauf das Sportakrobatinnen-Duo mit Schweizermeister-Titel, CM-Art, die Teilnehmerinnen mit ihrer Beweglichkeit begeisterte. Im zehnten Stock wartete bereits mit bester sonniger Aussicht ein reichhaltiges Apéro- und Mittagbuffet auf die Damen. In lockerer Atmosphäre wurde aufdatiert, ausgetauscht, und Networking betrieben. Am Nachmittag stand dann ein Blick hinter die Kulissen des Hotels auf dem Programm, wo die Teilnehmerinnen in Gruppen durch Küche, Suiten, Wellnessanlage oder den unterirdischen Heizungsraum geführt wurden. «Die Busse warten draussen auf uns», rief Tagungsverantwortliche Monika Losa kurz vor 16 Uhr, und somit war auch diese Frauentagung bereits Geschichte.





Die Gewerblerrinnen erhalten einen Blick hinter die Kulissen des «Goldenen Ei» in Davos.



Eine Teilnehmerin ertastet ein Silikon-Implantat (l.). Monika Losa führt souverän durch die Tagung (u. l.), plastische Chirurkin Simone Pintus-Stoss erzählt über Sinn und Unsinn der Schönheitschirurgie (u. r.). Weitere Bilder auf der Büwo-Facebook-Seite.



■ NACHGEFRAGT BEI MONIKA LOSA, VERANTWORTLICHE KMU-FRAUEN GR

«Bündner Woche»: Frau Losa, wie sind Sie auf das Thema «Gefährlich anziehende Formen» gekommen?

Monika Losa: Schönheit, Ästhetik und Formen sind Themen, die Frauen interessieren. Gerade das Thema Schönheitsoperation ist vielerorts und besonders auch in den Medien stark präsent. Trotzdem ist es immer noch ein Tabuthema, das interessiert und polarisiert. Meine Idee war, diesem Thema eine Plattform zu geben, wenn mal nur Frauen unter sich sind. Auch das Hotel «Intercontinental» in Davos ist nicht unumstritten und wurde ebenfalls kontrovers diskutiert. Es war somit der ideale Ort für unsere Tagung, und das weibliche Sport-Akrobatik-Duo CM-Art rundete den Rahmen ab.

Sind Sie zufrieden mit der Tagung?

Ja, ich bin sehr zufrieden (lacht). Mit rund 90 Teilnehmerinnen konnten wir viele Frauen ansprechen. Einige Teilnehmerinnen sind seit 19 Jahren, also seit es die Tagung gibt, praktisch immer dabei. Auch habe ich bereits viele positive Rückmeldungen zum Programm erhalten. Das Referat war informativ, die Stimmung locker, und das Wetter war einfach traumhaft. Dass ich für das Referat plastische Chirurgie mit Frau Pintus-Stoss eine Fachärztin aus Chur gefunden habe, war ein echter Glücksfall. Und ich finde, sie hat es sehr gut gemacht.

Nächstes Jahr findet die KMU-Frauentagung zum 20. Mal statt. Planen Sie etwas Besonderes?

Nächstes Jahr wird es keine herkömmliche Tagung wie bisher, sondern zum Jubiläum ein KMU-Frauensoiree geben. Mehr kann ich zurzeit noch nicht verraten. Wer dabei sein möchte, sollte sich unbedingt schon den 30. Oktober 2015 reservieren. Alles Weitere folgt.

ANZEIGE.....

Schrankaktion vom 27. Oktober bis 15. November 2014  
Schiebetüren-Schrank, Dekor Polarweiss, Breite 160 cm, Höhe 223 cm

möbel  
stocker  
für Möbel & Einrichtungen

Das Grösste am stockercenter ist:  
Wir machen Ihnen Platz!



Masanserstrasse 136  
7001 Chur  
Tel. +41 (0)81 354 95 00  
www.stockercenter.ch

stocker  
center



6 Einrichtungs-Profis unter einem Dach:

möbel  
stocker  
für Möbel & Einrichtungen

decora  
für Vorhänge & Stoffe

flura  
für Parkett & Böden

NEGRA  
für Teppiche & Pflege

PERLUCE  
für Innen- & Aussenleuchten

walker  
für Küche, Bad & Innenarchitektur